

| | | |
|--|---------------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 26.02.2009 |
| Dezernat III | Amt Team 1 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

I N F O R M A T I O N

I0045/09

| Beratung | Tag | Behandlung |
|---|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 03.03.2009 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik | 19.03.2009 | öffentlich |
| Stadtrat | 26.03.2009 | öffentlich |

Thema: Ausländische Studierende als erste Botschafter

Mit Beschluss -Nr. 2160-72(IV)08 zum Antrag A0147/08 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal bei Unternehmen in der Landeshauptstadt Magdeburg und der Region dafür zu werben, dass ausländischen Studierenden die Möglichkeit eingeräumt wird, Magdeburger Unternehmen und Einrichtungen kennen zu lernen, um ggf. Kontakte für die Zukunft zu knüpfen.

Zielsetzung ist es, dass ausländische Studierende sich als erste Botschafter ihres Heimatlandes in Magdeburg verstehen und später als Botschafter Magdeburgs und der Region in ihren Heimatländern agieren können.“

Zur Umsetzung des Beschlusses hat das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit im Rahmen der AG Wissenschaft, in der alle wesentlichen wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt regelmäßig mit der Stadtverwaltung beraten, über mögliche Ansatzpunkte gesprochen. In der Sitzung der AG Wissenschaft vom 04.11.08 wurde über die bereits bestehenden Wege, deren Ausbau sowie die Schaffung neuer Maßnahmen zur Gewinnung ausländischer Studierender als Botschafter ihrer Heimatländer bzw. für Magdeburg diskutiert.

Die Vertreter der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und der Otto-von-Guericke-Universität haben dabei zugesagt, insbesondere ihre Akademischen Auslandsämter in die Bemühungen zur Gewinnung der Studierenden als Botschafter für Magdeburg einzubinden. Zum Teil gibt es bereits Initiativen der Auslandsämter bzw. von Studentenvereinigungen (bspw. AIESEC) an beiden Hochschulen.

Als mögliche weitere Ideen wurden beiden Hochschulen die Aufnahme von Vorlesungen zur Magdeburger Wirtschaftsgeschichte bzw. zur aktuellen Wirtschaftsstruktur speziell für ausländische Studenten im Rahmen beispielsweise des Studium Generale vorgeschlagen. Weiterhin wird die Idee verfolgt, auf den Internetseiten der Hochschulen bzw. auf den Campus-

Seiten der Lokalpresse über erfolgreiche Karrieren von Hochschulabsolventen in ihren Heimatländern zu berichten, um auch gegenüber Magdeburger Unternehmen sichtbar zu machen, dass der Kontakt zu ausländischen Studierenden hilfreich sein kann. Die bei beiden Hochschulen bestehenden finanziellen und personellen Restriktionen müssen aber berücksichtigt werden.

Als erweiterte Zielstellung sieht das Dezernat auch die Option, in Magdeburg temporär arbeitende ausländische Wissenschaftler als Botschafter für Magdeburg zu gewinnen und Initiativen in dieser Richtung zu starten. Es gibt auch weitere Überlegungen, wie z.B. die Vermittlung von Hospitationen oder Praktika für ausländische Studierende bei Magdeburger Unternehmen, eine andere Gestaltung des Empfangs ausländischer Studierender durch die Stadt oder die Verabschiedung von Absolventen durch Überreichung einer „Botschafterurkunde“.

Diese und andere Ideen sollen auf höchster Ebene im Rahmen eines Gespräches des Beigeordneten und des Bereichs Wissenschaft und Städtepartnerschaften mit den Rektoren der Hochschulen sowie den Leitern des Max-Planck-Instituts sowie des Fraunhofer-Instituts gesondert diskutiert werden.

Danach wird in der Angelegenheit Kontakt zu relevanten Unternehmen aufgenommen. Über die Ergebnisse des Prozesses wird der Stadtrat unterrichtet.

Rainer Nitsche